

*Freinsheimer Kaufprotokoll 1720-1725*

Am 6. Febr. 1721 verkauft Jacob Schöeffler für 241 Gulden an Peter Appresch „sein Wohnbehausung, Hofraidt mit allem dem, waß nagel vest ist, Recht und Gerechtigkeit, gelegen am Badtstuben brunnen, beforcht oben nach Waldt die Gemein Gaß, nach Rhein Peter Appresch selbst.

*Freinsheimer Kaufprotokoll 1720-1725*

Freinßheim den 20<sup>ten</sup> Juny 1721

Heüdt dato erscheinet die H[err] Mösingerische Erben, alß nemblich H[err] Davidt Mösinger, Hanß Jacob Reckh vndt Melchior Hardtmeÿer, zeigten gebührendt ahn, wie daß sie mit Consens ihrer Eheweiber Wisen vndt Willen ahn Jacob Pirman, hiesigen Burgern, vndt ahn seine Erben verkaufft hette, geben auch ahn dieselbe einen stethen ohnwiderrufflichen Kauffs, vndt der nach hiesiger Statt Gewohnheit und Gebrauch nach zu kauffen, nemblich ein Platz am obern Backhauß beÿ dem Badtstuben brunen, beforcht nach dem Waldt die gemeine Gaß, nacher Rhein wider die gemeine Gaß, stöst oben vf Jost Wÿllÿ vndt Wendel Albert, vnden auf den Herrn Peter Appresch, zinst nichts alß die ordinarj Bedt, sonsten freÿ, ledig und eigen. Vndt ist der Kauff zugangen undt geschehen vor ein hundert Gulden, sage 100 fl, gangbahrn Gelts

*Reformiertes Kirchenbuch Freinsheim 1698-1788*

1774

17<sup>ten</sup> Merz ertranckin dem Sarge des guthen Brunnens s. 19<sup>ten</sup> Sussanna Margaretha, des Georg Göthen Kind 4 Jahr alt.